

www.e-rara.ch

Biblia

Luther, Martin

Basel, 1m Jahr nach der Geburt Jesu Christi, 1663

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-41467>

Der Prophet Obadja

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Der Prophet Obad Ja.

Dieser Prophet/wie auch Jonas vñ Nahum/richten ihre weissagung nicht/wie mehrertheils andere/wider das volck Gottes: Wiewol sie nichts desto weniger von Gott eingegeben/ vñ zu vnserer lehr vñ trost schriftlich verfaßt seynd: Sondern er weissaget wider die Idumeer/die Gott straffen wolle/dieweil sie sein volck/so von ihm gezüchtigt/vbel empfangen/vñ sich seines vnfalls erstreuet hatten: Auch von wegen ihres hochmüts/ vñ vertrauens auff reichthumb/festung/freund/vñ weisheit des fleisches: Darumb sie durch die Israeliter bezwungen vñ vertilget werden sollen: Das volck Gottes aber solle errettet vñ erhöht/ vñ die Heiden darzu gesamlet werden. Belangend die zeit/wann er geweissaget habe/so man vergleicht/was dieser von dem fall der Idumeer geweissaget hat/mit dem/so Jeremia hier von ist offenbaret worden/ ist vermuthlich/ er habe zur zeit Jeremia/ oder wenig nach ihm gelebet/nemlich vmb die zeit/da Jerusalem ist zerstört worden/ vñ die Edomiter solche vnbarmhertzigkeit/deren sie allhie beschuldigt werden/wider die Juden geübet haben. Daß es aber eben der Obad Ja seyn solte/ von dem in der history Elia vñ Abas 1. Reg. 18. meldung geschiet/stimmet mit der wahrheit der history nicht vberem.

Iß ist das gesichte Obad Ja. So spricht der HErr HErr von Edom: Wir haben vom HErrn gehört/daß eine botschafft vnder die Heide gesandt sey/ Wol auff/vñ laßt vns wider sie streiten. Siehe/ ich habe dich gering gemacht vnder den Heiden/vñ sehr veracht. Der hochmüt deines hertzen hat dich betrogen/ weil du in der fels en klüfften wohnest/in deinen hohen schlossern/ vñ sprichst in deinem hertzen: Wer wil mich zu boden stoßen? Wann du dan gleich in die höhe führest wie ein adler/ vñ machtest dein nest zwischen den stern en/ Dannoch wil ich dich von dannen her/ vñ stürzen/ spricht der HErr. Wann diebe oder verstoror zu nacht vber dich kommen werden/ wie solt du so zu nicht werden? Ja/ sie sollen genug stelen. Vñ wann die weinleser vber dich kommen/ so sollen sie dir kein nachlesen vberbleiben lassen. Wie sollen sie dann Esau außforschen/vñ seine schätze suchen? Alle deine eigene bunds genossen werden dich zum lande hinauß stoßen/ Die leute/auff die du dein trost sehest/ werden dich betriegen vñ vberwältigen/ Die dein brot essen/ werden dich verachten/ ehe du es mercken wirst. Was gilt/ spricht der HErr/ ich wil zur selbigen zeit die weisen zu Edom zu nichte machen/vñ die klugheit auff dem gebirge Esau. Dann deine starcken zu Theman sollen zagen/auff daß sie alle auff dem gebirge Esau durch den mord außgerottet werden/ Vmb des frevels willen an deinem bruder Jacob begangen. Zu der zeit/da du wider ihn stundest/da die freunden sein heer gefangen wegführten/ vñ außländer zu seinen thoren einzogen/ vñ vber Jerusalem das loos wurffen/ Da warestu gleich wie der selbige einer/ Darumb solt du zu allen schanden werden/vñ ewiglich außgerottet seyn. Du

solt nicht mehr so deine lust sehen an deinem bruder/zur zeit seines elendes/ Vñ solt dich nicht freuen vber die kinder Juda/ zur zeit ihres jammers/ Vñ solt mit deinem maul nicht so stolz reden/ zur zeit ihrer angst. Du solt nicht zum thor meines volcks einziehen/zur zeit ihres jammers: Du solt nicht deine lust sehen an ihrem vnglück/ zur zeit ihres jammers: Du solt nicht wider sein heer schicken/zur zeit seines jammers: Du solt nicht stehen an den wegscheiden/seine entrunnene zu morden: Du solt seine vbrige nicht verachten/zur zeit der angst. Dan der tag des HErrn ist nahe vber alle Heiden. Wie du gethan hast/soll dir wieder geschehen/ vñ wie du verdienet hast/ so soll dir wieder auff deinen kopff kommen. Dann wie ihr auff meinem heiligen berge getruncken habt/ so sollen alle Heiden täglich trincken/ Ja sie sollen außsauffen vñ verschlingen/ daß es sey/als wäre nie nichts da gewesen. Vñ auff dem berge Zion sollen noch etliche errettet werden/ die sollen heilichthumb seyn/vñ das haus Jacob soll seine besitzer besizen. Vñ das haus Jacob soll ein feuer werden/vñ das haus Joseph eine flamme/aber das haus Esau stroh/ das werden sie anzünden vñ verzehren/ daß dem hause Esau nichts vberbleibe: Dann der HErr hats geredt. Vñ die gegen Mittag/ werden das gebirge Esau/ vñ die in gründen werden die Philister besizen: Ja/ sie werden das felde Ephraim vñ das felde Samaria besizen/vñ Benjamin das gebirge Gilead. Vñ die vertriebene dieses heers der kinder Israel/ so vnder den Cananitern biß gen Zaphat sind/ vñ die vertriebene der stadt Jerusalem/ die zu Sepharad sind/ werden die städte gegen Mittag besizen. Vñ werden heilande herauff kommen auff den berg Zion/das gebirge Esau zu richten/ Also wird das königreich des HErrn seyn.

E N D E des Propheten Obad Ja.